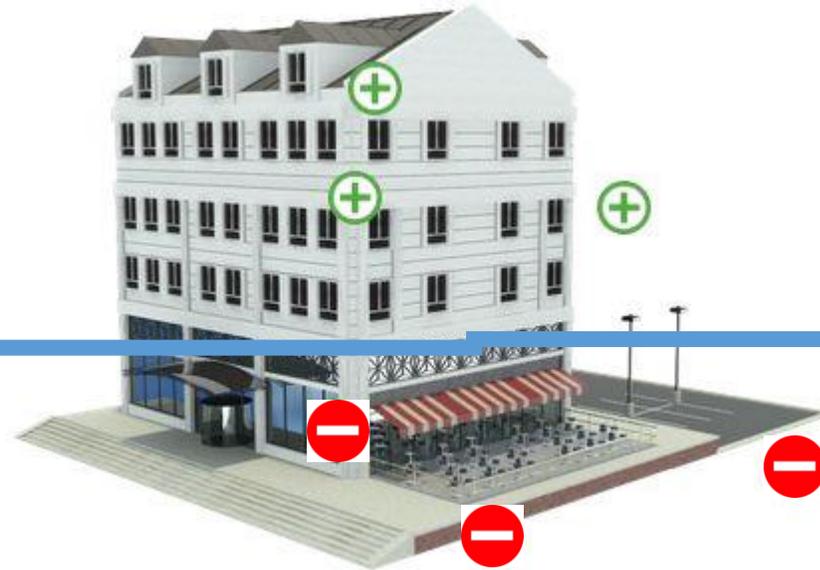


Das Problem

Die «Mutter der Hotellerie» ist die Beherbergung

Hotelzimmer sind rentabel



Die Vermietung von Raum ist in der CH vergleichbar teuer wie im benachbarten Ausland. Teurer sind die Dienstleistungen.

Infrastruktur ist oft unrentabel
aber es braucht sie um Zimmer
zu füllen
(Hotel Garni sind am rentabelsten)

- Verhältnis Infrastruktur zu Zimmer ist oft problematisch
- Hohe Bereitschaftskosten
- Oft fehlende Positionierung (Me too)

Lösungsansätze

Arealsynergien

- Nutzung Synergiepotenzial touristischer Infrastruktur
 - ✓ Mehr Zimmer / weniger Infrastruktur
 - ✓ Klare Verhältnisse Eigentum/Betreiber
 - ✓ Synergietaugliche Raumplanung
 - ✓ Masterplanung
 - ✓ PPP – besonders geeignete Form
- 5 Beispiele
 - ✓ Jugendherberge Saas Fee: öffentliche Infrastruktur / private Unterkünfte
 - ✓ Belvedere Hotels Scuol: 4 Hotels / 1 Eigentümer / 1 öffentliches Bad
 - ❖ Sport und Freizeitanlage Lenzerheide: Umzonung für Synergienutzung
 - ❖ Feriendorf Meiringen: Weitsichtige Raumplanung
 - ❖ Samnaun: im Masterplan aufeinander abgestimmte Infrastruktur

Diskussion

- Ihre Meinung? Ihre Beispiele?
- Was sind die Hindernisse für eine erfolgreiche Nutzung von Arealsynergien (gesetzliche, faktische, psychologische, etc.)?
- Welche Voraussetzungen müssen seitens der Branche und der öffentlichen Hand (i.e. finanziell, coaching, raumplanerisch, etc.) geschaffen werden?
- Was sind die Aufgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden?
- Warum wird das nicht schon lange gemacht?

These: Tourismus-Allmend

